Themenband: Musik als Medium in der Sprachförderung

Dominik Bott

Schlussfolgerungen für den pädagogischen Alltag aus der Forschung zum Verhältnis von Sprache und Musik

Inga Kümmel

Wirkungen musikalischer Förderung auf die semantisch-lexikalische Entwicklung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

Sprache – Sprechen – Kommunikation – Inklusion

herausgegeben von

Prof. Dr. Susanne van Minnen & Dipl.-Päd. Inge Holler-Zittlau

Justus-Liebig-Universität Giessen
Institut für Heil- und Sonderpädagogik
Prof. für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt
Beeinträchtigung der Sprache und des Sprechens

Band 3

Themenband: Musik als Medium in der Sprachförderung

Dominik Bott
Schlussfolgerungen für den pädagogischen Alltag aus der Forschung zum Verhältnis von Sprache und Musik

Inga Kümmel
Wirkungen musikalischer Förderung auf die semantisch-lexikalische Entwicklung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

Shaker Verlag
Aachen 2017

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2017
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-5338-8
ISSN 2365-6441

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort zur Reihe *Sprache – Sprechen – Kommunikation – Inklusion*

Sprache ist das Mittel zu Verständigung und Kommunikation. Sie ist Ausdruck von Bildung und stellt eine wesentliche Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe dar. Sprache kann z. B. gesprochen, gebärdet oder gelormt, in Schwarz- oder in Punktschrift verfasst werden. Sie kann begleitet werden von Bewegung und von Musik. Das Wichtigste bleibt jedoch, dass Sender und Empfänger die sprachliche Botschaft für eine sinnhafte Kommunikation nutzen und somit miteinander sprachlich handeln können. Auf diese Weise entsteht durch Kommunikation Teilhabe am sozialen Leben, Inklusion.

Die vorliegende Schriftenreihe gibt Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Gelegenheit, ihre Forschung der fachwissenschaftlichen Gemeinschaft zu präsentieren und so einen wertvollen Beitrag zur aktuellen wissenschaftlichen Debatte zu leisten. Die Bände stellen in erster Linie herausragende Arbeiten dar, die als Abschlussarbeiten in den Gießener Studiengängen der Sprachheilpädagogik bzw. der Sprachheilpädagogik angrenzenden Fachgebiete Verb?. Des Weiteren werden ausgewählte Tagungs- und Sammelbände in dieser Reihe zu finden sein.

Thematisch befasst sich die Schriftenreihe mit dem mono- und multilingualen Spracherwerb, der Genese und den Erscheinungsformen auffälliger Entwicklungsprofile, der Sprachstandsdiagnostik, Sprachbildung, Sprachförderung und Therapie in schulischen und außerschulischen Kontexten. Bildungs- und gesellschaftspolitische Fragestellungen der Didaktik, Methodik und Inklusion sind ebenfalls zentrale Anliegen.

Wir wünschen sowohl jeder Autorin und jedem Autor als auch jeder Leserin und jedem Leser eine anregende Diskussion um Sprach-, Sprech- und Kommunikationskompetenzen in engeren Bildungs- und weiteren Gesellschaftssettings.

Susanne van Minnen Inge Holler-Zittlau

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis 7

Tabellenverzeichnis 7

1 Einleitung 9

2 Musik und Sprache 13

2.1 Strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Musik und Sprache 13

2.2 Verarbeitung von Musik und Sprache 17

2.3 Transfereffekte der Förderung von Musik auf weitere Bereiche 21

2.4 Zusammenfassung 24

3 Die unauffällige Entwicklung von Musik und Sprache 25

3.1 Betrachtung der Entwicklungsmodelle 25

3.2 Theorien des Sprach- und Musikerwerbs 27

3.2.1 Spracherwerbstheorien 27
3.2.2 Theorien zum Erwerb von Musikalität 28

3.3 Voraussetzungen für die Sprach- und Musikentwicklung 30

3.3.1 Kognitive Voraussetzungen für die Sprach- und Musikentwicklung 31
3.3.2 Motorische Voraussetzungen für den Erwerb von Musik und Sprache 33

3.4 Die Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten 35

3.5 Musikalische Entwicklung 42

3.6 Entwicklung des Spielverhaltens 48

3.7 Zusammenfassung 51

4 Die auffällige Entwicklung von Musik und Sprache 53

4.1 Darstellung des Diskurses über Sprachauffälligkeiten 53

4.2 Sprachentwicklungsstörungen 54

4.3 Primäre Beeinträchtigungen 55

4.3.1 Ursachen 56
4.3.2 Musikalische Fähigkeiten 58

4.4 Sekundäre Beeinträchtigungen 59

4.4.1 Betrachtung der Trisomie 21 60
4.4.2 Die Entwicklung musikalischer und sprachlicher Fähigkeiten 61

5 Didaktische Überlegungen 65

5.1 Abgrenzung von Sprachförderung und Sprachtherapie 65

5.1.1 Sprachtherapie 65
5.1.2 Sprachförderung 66
5.1.3 Verortung musikalischer Interventionen 67

5.2 Formen des Einsatzes von Musik 69

5.2.1 Musik und Bewegung 70
5.2.2 Instrumente 73
5.2.3 Singen 74

5.3 Weitere Überlegungen für den Einsatz von Musik 82

6 Fazit 85

7 Literaturverzeichnis 89

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Modell der Entwicklung der Perzeptions- und Segmentierungsmechanismen 34
Abbildung 2: Die Entwicklung des Stimmumfangs in Abhängigkeit vom Alter 44
Abbildung 3: Modell der Entwicklung der Perzeptions- und Segmentierungsmechanismen bei Kindern mit SSES unter Berücksichtigung der Verarbeitung musikalischer Parameter des Sprachsignals 57
Abbildung 4: Beispiel für eine gelungene Verbindung von Musik und Bewegung 72
Abbildung 5: Lied "Kopf und Schultern" 81
Abbildung 6: Darstellung verschiedener Formen des Musikeinsatzes am Beispiel des Spielliedes 83

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Klassifikation von Kommunikationsarten 14
Tabelle 2: Typologie von Entwicklungstheorien 28
Tabelle 3: Spracherwerb Teil 1 40
Tabelle 4: Spracherwerb Teil 2 41